

Interview mit Malermeister Pichtemann



Malerbetrieb setzt auf Klimagriff bei Schimmelbefall

Das Thema Wohngesundheit und Innenraumhygiene gewinnt immer mehr an Bedeutung. Immer dichtere Gebäudehüllen sowie fehlerhaftes Heiz- und Lüftungsverhalten der Gebäudenutzer sorgen für vermehrtes Auftreten von Schimmelpilzen. Das berichtet beispielsweise die Handwerkskammer Düsseldorf. Vermehrt bieten die Kammern daher Weiterbildungen an, für Entscheidungsträger aus Handwerksbetrieben, vorrangig des Sanitär-, Heizung- und Klima- Bereiches, des Maler-, Tischler- und baugewerblichen Bereiches sowie für Planer und Architekten. Eine solche Weiterbildung besuchte Jens Pichtemann, Maler- und Lackiermeister aus Haan (Rheinland). Bei der Sanierung von Schimmelpilz-Schäden setzt Pichtemann mit seinen drei Gesellen und zwei Azubis seit zwei Jahren auf den „Klimagriff“.

Wird Jens Pichtemann zu einer Schimmelpilz-Sanierung gerufen, wird zuerst der Klimagriff installiert, berichtet der Malermeister. „Kunden lassen sich schnell von dieser Maßnahme überzeugen, sobald ich ihnen den Zusammenhang zwischen Lüftungsverhalten und relativer Luftfeuchtigkeit anschaulich mache.“ Das Ampelsystem des Klimagriffs informiert den Anwender sowohl optisch als auch akustisch, wann gelüftet, wann das Fenster wieder geschlossen und wann geheizt werden sollte. So hat der Klimagriff sogar noch einen positiven Effekt auf das individuelle Heizverhalten. „Vor allem begeistert mich am Klimagriff der integrierte Datenlogger. Diese Möglichkeit gab es bisher nur als Stand-alone-Lösung. Damit präsentiert sich der Klimagriff als ausgereiftes Assistenz-System, das Schimmelpilz geschädigte Eigentümer beim richtigen Lüftungsverhalten nicht nur unterstützt, sondern Schimmel auch künftig vermeidet“, sagt Jens Pichtemann.

Seit zwei Jahren der Malermeister als Fachkraft für Schimmelsanierung den Klimagriff erfolgreich ein. Beschwerden seitens der Kundschaft über Folgeschäden?

„Fehlanzeige“, freut sich Jens Pichtemann, den elterlichen Betrieb nun schon seit elf Jahren selbstständig führt. „die stille Akzeptanz bei unseren Kunden bestätigt uns hier den richtigen Weg. Sonst hätten wir längst etwas gehört.“